Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates

Donnerstag, 13. August 2026, 20.00 Uhr, Pfarrheim Schuld

A = Anhörung; Ak = Aktionskontrolle; BG = Beratung; BS = Beschluss; I = Information; V = Vereinbarung; Z = Zustimmung

Moderation: Andreas Paul

Anwesend: Pfr. Rainer Justen, Kooperator Pfr. Andreas Paul, Kooperator P. Richard Anandraj HGN, Claudia Baur, Josef Baur, Sandra Groß Thorsten Chalas, Michael Gilgenbach, Erwin Heinrichs, Olaf Justen, Katharina Kläsgen, Ilona Lenzen, Rita Römer-Moch, Eva Schneiders, Christa Tempel, Brigitte Thelen, Nicole Thelen

Gäste: Liane Soller

Entschuldigt: -

Top	Ziel	Thema
		Begrüßung
		Olaf Justen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden
		Impuls
		Thorsten Chalas trägt einen Impuls vor zu den Tagesheiligen Hl. Hippolyt & Hl. Pontianus.
1.	**Ak & BS**	**Protokoll der Sitzung vom 6. Mai 2026**
		Der Pfarrgemeinderat nimmt die Niederschrift an. Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltung.
2.	**BS**	**Ergänzungen zur Tagesordnung/ Annahme der Tagesordnung**
		Die Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung einstimmig angenommen: 7.3. Stellenveränderung Gemeindereferentin Anita Nohner
3.		**Erstkommunion**

3.1.	BG	**Umfrage Erstkommunion 2026**
		Von 54 Erstkommunionfamilien haben 24 an der Umfrage teilgenommen. Die Ergebnisse sind repräsentativ für engagierte und beteiligte Familien, aber nicht zwingend für alle. Mit einer Beteiligung von 24 von 54 Familien (44 %) liefert die Umfrage ein aussagekräftiges und überwiegend positives Bild der Erstkommunionvorbereitung, verbunden mit klaren Hinweisen auf Entwicklungsfelder in Gemeinschaftsbildung, liturgischer Vorbereitung und organisatorischen Abläufen. Die Erwartungen der Eltern an die Erstkommunionvorbereitung wurden überwiegend erfüllt, insbesondere hinsichtlich eines schönen Festes und der Möglichkeit, mit dem Kind einen Schritt im Glauben zu gehen. Viele Familien loben die Transparenz und gute Information über digitale Kanäle, das digitale Anmeldeverfahren sowie die Begleitung durch die Seelsorger. Besonders häufig genannt werden die positive, ruhige und zugewandte Art von Pater Richard, die fröhliche und nahbare Art von Pfr. Paul sowie die Sicherheit vermittelnde Begleitung durch Pfr. Justen, der „ruhig blieb und half, wenn der Text stockte“. Die freiwilligen Angebote wie Nikolausgottesdienst, Sternsingeraktion und Kinderfastenaktion wurden von einem Großteil der Familien genutzt. Viele Familien waren zum ersten Mal mit ihrem Kind in den Gottesdiensten der Kartage und bewerteten diese Erfahrung als bereichernd. Gleichzeitig wurden verschiedene Verbesserungshinweise formuliert. Mehrere Rückmeldungen wünschen sich eine intensivere Vorbereitung, etwa durch mehr Weggottesdienste, Arbeitshefte oder gruppenstärkende Elemente, da die Kinder sich „in den drei Standorten nicht gut kannten“. Einzelne Familien empfanden die Gruppen als zu groß, wodurch Kinder Inhalte weniger gut aufnehmen konnten. Wiederholt wurde angemerkt, dass die Kinder den Ablauf der Messe noch besser kennenlernen sollten. Kritik gab es vereinzelt an der Sitzordnung am Weißen Sonntag in Adenau, da Kinder in hinteren Reihen „sehr wenig gesehen bzw. mitbekommen“ hätten und Familien teilweise getrennt saßen. Auch die Gestaltung der Fronleichnamsprozession wurde thematisiert, da das gemeinsame Gehen als Gruppe vermisst wurde. Die Rückmeldungen der Familien zur Erstkommunionvorbereitung 2025/26 zeigen insgesamt eine hohe Zufriedenheit mit den Gottesdiensten der Kartage und der Osternacht sowie mit der Einbindung der Kinder. Die Verständlichkeit

		der Texte wurde überwiegend mit „gut“ bis „sehr gut“ bewertet, ebenso die Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder an Palmsonntag, Gründonnerstag und in der Osternacht. Besonders positiv hervorgehoben wurden Elemente wie die Fußwaschung, der Beginn draußen, die Weitergabe des Kerzenscheins, das gemeinsame Einziehen vom Feuer in die Kirche sowie die kindgerechte Gestaltung der Liturgie. Mehrere Rückmeldungen betonen, dass die Kinder „viel mitgemacht/gestaltet“ haben und dass die Gottesdienste „interessant und kurzweilig, modern gestaltet, kindgerecht“ waren. Insgesamt zeigen die Rückmeldungen ein sehr positives Bild der Gottesdienste und der seelsorglichen Begleitung, verbunden mit dem Wunsch nach noch stärkerer Gemeinschaftsbildung und einer intensiveren inhaltlichen Vorbereitung der Kinder. Die Dankbarkeit für die geleistete Arbeit kommt in vielen Rückmeldungen deutlich zum Ausdruck, etwa in Formulierungen wie „Vielen Dank an Ihre Arbeit“ oder „Alle Beteiligten haben tolle Arbeit geleistet“. Aus dem Rat gibt es die Anregung, vielleicht über Familiengottesdienste die Eltern und Kinder stärker in die Sonntagsgottesdienste zu integrieren. Es wird betont, dass es ja offenbar ein Anliegen ist, dass die Kinder mit dem Ablauf der Messfeier vertraut werden.
3.2.	**I**	**Konzept Erstkommunion 2027**
		Die Anmeldephase zur Erstkommunion 2027 hat begonnen. Am 29. Oktober findet der Infoabend für die Eltern statt. Ab November beginnen die Weggottesdienste. Auch in diesem Jahr gibt es wieder 4 Weggottesdienste, gestaltet von Pfr. Justen, P. Richard und Frau Berens. Zum Sakrament der Versöhnung und den besonderen Gottesdiensten zu Palmsonntag, Gründonnerstag und der Osternacht in Schuld bringt sich auch Kooperator Pfr. Paul ein. Bei ihm liegt auch die organisatorische Verantwortung. Neu sind in diesem Jahr: Eine eigene Unterseite: www.erstkommunion.adenauer-land.eu mit allen Infos, außerdem gestaltet Herr Chalas spirituelle Impulse für die Familien, die über den WhatsApp-Kanal zur Erstkommunion weitergegeben werden und neu sind auch Kirchenführungen in Adenau (Herr Chalas), Antweiler (Eva Schneiders) und Wershofen (Pfr. Justen). Es gab seit der letzten PGR-Sitzung ein Treffen von Pfr. Justen, Pfr. Paul, Frau Schneiders und Herrn Chalas. Dabei fiel die Entscheidung gegen weitere

		Weggottesdienste und für die oben dargestellten zusätzlichen Angebote. Es ist geplant, dass es zu Beginn der Vorbereitungszeit 2026/27 ein Gemeinschaftsangebot für alle Kinder/ Familien geben soll.
4.	**I**	**Kulturorte**
		In den kommenden Wochen gehen die ersten Kulturorte an den Start: Barweiler (Wallfahrt), Adenau (Marienkapelle) und Aremberg (Kirche). Durch Förderungen von LEADER (ehrenamtliche Bürgerprojekte) in Höhe von 2.500 Euro, dem Verfügungsfond der Stadt Adenau in Höhe von 1.066 Euro und einer Spende der Volksbank RheinAhrEifel in Höhe von 750 Euro konnten 13 Edelstahl-Pultschilder inkl. Druck einer UV-beständigen Infoplatte in DIN A3 gekauft werden. Die Schilder sind 1m hoch und werden nun sukzessive aufgestellt. Auf den Schildern ist ein QR-Code, der zu Informationen und einer Audiodatei mit Führung zum Gebäude führt. Die Daten liegen auf www.kuladig.de – der Plattform „Kultur-Landschaft-digital“. Dies ist eine Kooperation von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Die Seiten zu den jeweiligen Kulturorten werden von einer Mitarbeiterin von KuLaDig Rheinland-Pfalz erstellt. Der PGR ist zur Vorstellung der ersten beiden Kulturorte eingeladen: Der **Kulturort Marienkapelle**. Im Anschluss an den Gottesdienst zum Heimatfest am **Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Adenau** wollen wir die Tafel gegen 12.00 Uhr der Öffentlichkeit vorstellen. Der **Kulturort zur Wallfahrt Barweiler**. Die Tafel wird an der Wallfahrtskirche Barweiler stehen. Am **Sonntag, 6. September**, feiern wir um **10.30 Uhr** das **Pontifikalamt zur Eröffnung der Wallfahrt mit Bischof Dr. Stephan Ackermann** und im Anschluss, gegen 12.00 Uhr, werden wir die Tafel vorstellen.
5.		**Immobilienfragen**
5.1.	**BG & BS**	**Setzung der Kirche Wershofen St. Vincentius als eine zuschussfähige Immobilie im künftigen Immobilienkonzept der KG Adenauer Land**
		Der Pfarrgemeinderat berät über die Kirche Wershofen als zukünftig zuschussfähige Immobilie in einem noch zu erstellenden Immobilienkonzept (Bedingung für Ausnahme vom befristeten Planungs- und Baustopp). Im Zuge der Immobilienstrategie des Bistums Trier müssen alle

		Kirchengemeinden bis zum Jahr 2034 ein Immobilienkonzept erstellen. Hinsichtlich der Anzahl der Kirchengebäude, die bei Baumaßnahmen zukünftig noch einen Bistumszuschuss erhalten werden, ist festgeschrieben, dass dies pro Kirchengemeinde mindestens zwei, höchstens aber 60% der zum Stichtag 01.01.2012 im Eigentum der Kirchengemeinde befindlichen Kirchengebäude sein werden. In der Kirchengemeinde Adenauer Land standen damals insgesamt 13 Pfarrkirchen und 25 Kapellen im Kirchenbesitz. Daher werden künftig höchstens 23 Kirchengebäude gefördert werden. Die Zukunft von 15 Kirchengebäuden steht folglich mittel- und langfristig infrage. Bei der Kirche Wershofen St. Vincentius zeichnet sich ab, dass wegen Bauschäden der Außenputz des Turmes vollständig erneuert werden muss. Diese Maßnahme wird mindestens 195.000,00 Euro kosten. Zu dieser Baumaßnahme ist gemäß § 1 Absatz 4 d der Ausführungsbestimmungen zu § 1 Absatz 3 a der Diözesanbestimmungen über Bau, Kunst und Denkmalpflege im Bistum Trier - Immobilienkonzepte (AB-Immo) vom 23.01.2026, Kirchliches Amtsblatt vom 1. Februar 2026, Nr. 55, S. 82-86, ein Beschluss des Pfarrgemeindesrates erforderlich. Der Pfarrgemeinderat beschließt, dass die Kirche Wershofen als zukünftig zuschussfähige Immobilie gelten soll. Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür ohne Enthaltung.
5.2.	**A**	**Stellungnahme des PGR zur Übergabe der Kapellen Eichenbach, Herschbroich, Insul, Müsch und Winnerath an die jeweilige Ortsgemeinde**
		Die Kirchengemeinde Adenauer Land steht mit den Ortsgemeinden Eichenbach, Herschbroich, Insul, Müsch und Winnerath in Verhandlungen mit dem Ziel, dass die örtliche Kapelle von der Kommune übernommen wird. Der Pfarrgemeinderat befürwortet diese Abgabe. Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür ohne Enthaltung.
5.3.	**A**	**Stellungnahme des PGR zur Übergabe der Friedhöfe Hümmel und Reifferscheid an die jeweilige Ortsgemeinde**
		Die Kirchengemeinde Adenauer Land steht mit den Ortsgemeinden Hümmel und Reifferscheid in Verhandlungen mit dem Ziel, dass der örtliche Friedhof von der Kommune übernommen wird. Der Pfarrgemeinderat befürwortet diese Abgabe. Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür ohne Enthaltung.

5.4.	**A**	**Stellungnahme des PGR zum Verkauf des ehem. Pfarrhauses Antweiler, des Pfarrheims Barweiler inkl. Parkplatz, sowie einer Teilfläche des ehem. Pfarrgartens Antweiler**
		Die Kirchengemeinde Adenauer Land plant den Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses Antweiler, einer Teilfläche des dortigen Pfarrgartens sowie des ehemaligen Pfarrheims Barweiler samt Parkplatz, letzteres an die dortige Ortsgemeinde. Der Pfarrgemeinderat befürwortet den Verkauf. Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür ohne Enthaltung.
6.	**I**	**Berichte**
6.1.	**BG**	**Grillfest Räte 23. Juni, Hillesheim**
		Nicole Thelen hatte einen Bericht zum Grillfest der Räte am 23. Juni in Hillesheim eingereicht. Die Teilnehmenden aus dem PGR haben das Angebot geschätzt, leider waren aus unserer Pfarrei wenige anwesend. Es gab einen guten Austausch und es war eine Möglichkeit des Kennenlernens. Der Abend war gut organisiert. Ein kleiner Überblick über die Herkunft der Teilnehmenden wäre angenehm gewesen, vielleicht auch Namensschilder. Für ein nächstes Angebot ist als Ort Adenau angedacht.
6.2.	**I**	**Verwaltungsratssitzungen**
		Herr Baur berichtet aus den zurückliegenden Sitzungen (15. Juni & 12. August) des Verwaltungsrates. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.
7.	**I**	**Verschiedenes**
7.1.	**I**	**WhatsApp-Kanal**
		Zu Pfingsten ist der WhatsApp-Kanal der Pfarrei Adenauer Land gestartet. Hier gibt es Hinweise auf aktuelle Angebote, Rückblicke zu Veranstaltungen und immer wieder auch spirituelle Impulse, die meist mit Fensterdetails/ Figuren aus den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrei verknüpft sind. Der Kanal startete auf der Basis des Erstkommunion-Kanals des vergangenen Jahres mit ca. 60 Abonnent*innen. Stand 13. August hat der Kanal sich mit mittlerweile 274 Abonnent*innen sehr gut entwickelt. Die Beiträge werden mit Likes oder Weiterleitungen sehr gut angenommen, so dass der Kanal eine Reichweite auch

		über die eigentlichen Abonnent*innen hinaus entwickelt. Bitte den Kanal im eigenen Umfeld bewerben: https://whatsapp.com/channel/0029VbAXT7bDJ6Gt2gqDOx1d
7.2.	**V**	**Angebote für Advent/ Heiligabend bis zur Sitzung am 22. Oktober vor Ort beraten und mitteilen**
		Der Vorstand und das Pastoralteam bitten darum, bis zur nächsten Sitzung vor Ort zu beraten, ob – und wenn ja – welche Angebote es im Advent / zu Heiligabend geben soll. Diese werden dann im Pfarrbrief und der weiteren Öffentlichkeitsarbeit beworben.
7.3.	**I**	**Stellenveränderung Gemeindereferentin Anita Nohner**
		Ab dem 1. September wird Anita Nohner mit einem Stellenumfang von 50% im Mentorat Koblenz tätig sein. Dort begleitet sie Lehramtsstudierende im Fach Katholische Religion auf ihrem Ausbildungsweg. Das Mentorat unterstützt die Studierenden in ihrer persönlichen, spirituellen und beruflichen Entwicklung und bietet ihnen Raum, ihre Rolle als zukünftige Religionslehrkräfte zu reflektieren und zu gestalten. Mit den weiteren 50% ihrer Stelle bleibt Anita Nohner weiterhin im Pastoralen Raum Adenau–Gerolstein tätig. Sie freut sich darauf, ihre bisherigen Aufgaben in der pastoralen Arbeit fortzuführen und auch künftig für die Menschen in der Region da zu sein. Vorrangig wird sie in den Arbeitsfeldern Firmung, Jugend, AK Queer, Präventionsschulungen und Messdiener*innen tätig sein. Eine Seelsorgestelle im PastR Adenau-Gerolstein ist ausgeschrieben.
7.4.	**V**	**Impuls nächste Sitzung 22. Oktober**
		Den Impuls zu Beginn der Sitzung am 22. Oktober gestaltet Nicole Thelen.
8.		**Schlussreflektion**
		Wird nicht protokolliert
		Segen
		Sandra Groß spricht einen Segen und verabschiedet die Mitglieder.

Sitzungsende: 22:15 Uhr